

Leitlinie (3): Okklusopathie: Ausrichtung der Okklusion

ZApprO 2020 / ZMK-med.

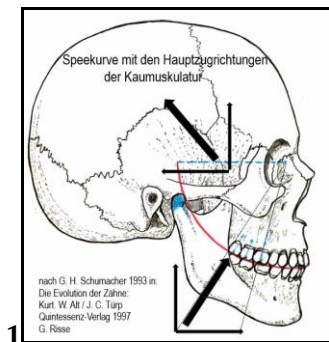
„Verordnung zur Neuregelung der Zahnmedizin für
fächerübergreifende Zusammenhänge, Probleme und Beziehungen“

Georg Risse

Interdisziplinäre Zuständigkeit
der Zahn-, Mund-, Kieferheilkunde

für fächerübergreifende Krankheiten von Kopf und Hals

Ausrichtung der Zahnachsen und der Okklusion

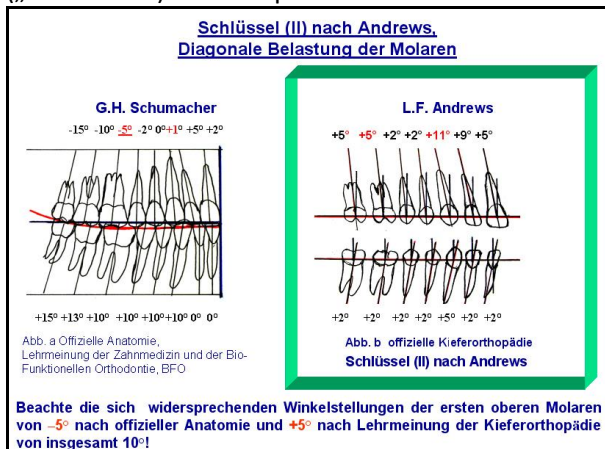


ZMK-med.:

**Ausrichtung der Okklusion,
Zahnangulationen nach der
Funktionellen Anatomie**

- Spee'sche Kurve und
- Winkelstellungen,
Angulationen der Zähne

Die „Spee'sche Kurve“ der Okklusion nach der Funktionellen Anatomie und die Winkelstellungen der Zähne sowie die Kraftvektoren der Muskulatur - achsial („senkrecht“) auf die Spee'sche Kurve und Parodontien der *Bleibenden Dentition*.



Rechts: Die Ausrichtung der Zähne nach *Schlüssel (I) und (II)* nach der sog. *Straight-wire – Technik* nach Andrews und die Begradigung der Okklusionskurve der sog. „Spee'schen Kurve“ nach Schlüssel (VI) nach Andrews (rechts) *widersprechen* den Angaben der Funktionellen Anatomie (links).

2

Probleme: Während des Wachstums können mit der Straight-wire-Technik dysfunktionelle Verwachsungen erfolgen. Nach Abschluss des Wachstums können sog. Sekundäre Dysgnathien und Okklusopathien entstehen.

In Verbindung mit NiTi-Drahtlegierung besteht die Gefahr einer nicht individuellen, problembezogenen Behandlung sowie einer unzureichenden Aufklärung über erhöhte Wurzelresorptionen durch die superelastischen Drahtlegierungen: (*Habil-Arbeit: Frank Weiland: Kontinuierliche versus nichtkontinuierliche Kräfte in der Kieferorthopädie; Die Wirkung auf initiale Zahnbewegung und Wurzelresorption, 2001 A 880 / 1483355-01 Dt. Zentralbibliothek*)

Es besteht Aufklärungspflicht für Hochschulen, (Konservierende, Prothetik, Kieferorthopädie), Zahnärztekammern und Sachverständige über Befunderhebung, Diagnose und Therapie.

id-ZM, id-KFO/ interdisziplinäre ZahnMedizin u. KieferOrthopädie, ZMK-med.de